



P R E S S E I N F O R M A T I O N

DIE FLEDERMAUS

von David Gieselmann nach der Operette von Johann Strauß

„Wie fliegen schnell die Stunden fort. / Die Zeit wird sicher keinem lang. / Es heißt ja hier das Lösungswort / Amüs`ment, Amüs`ment“: Im Gartensalon des Prinzen Orlofsky findet sich eine gesättigt-gelangweilte Gesellschaft ein, um einen Maskenball zu feiern. Mit dabei sind Eisenstein (der seine Gemahlin hintergeht), Rosalinde (die ihren Gemahl hintergeht), Adele (die ihre Arbeitgeber hintergeht), Anwalt Blind (der Name spricht für sich), Falke (der auf Rache sinnt), Ida (eine hinterlistige Simultanübersetzerin) und natürlich Prinz Orlofsky (der unverständlich nuschtelt). Einzig Tenor Alfred sitzt hinter Gittern und darf nicht mitfeiern. Gereimte Verse, eine Auswahl der herrlichen Lieder und rasant-komische Szenen bilden das unterhaltsame Gerüst dieser verwickelten Geschichte, aus der Johann Strauß 1874 eine Operette komponierte, die der Dramatiker David Gieselmann mit Lust und Bedacht in eine neue Theaterfassung gebracht hat.

Die Fledermaus ist genau das Richtige für Regisseurin Katharina Birch (*Die Schöne und das Biest, Der Struwwelpeter*), die mit diesem Stück und den elf spielwütigen Schauspiel-Studierenden der Folkwang Universität der Künste ein Bühnenfest entfachen und das Theater feiern möchte.

Z U M S T Ü C K

Die Fledermaus von Johann Strauß wurde 1874 in Wien uraufgeführt und hat sich schon lange als die Unsterbliche unter den Operetten etabliert. 2019 schreibt der Theaterautor David Gieselmann für das Schauspielhaus Graz eine neue Dialogfassung. Dabei hat er den Sprechtexten behutsam eine heutigere Sprache verliehen, hat den Männer- und Frauenfiguren Perspektiven hinzugefügt und dieser Rache-Geschichte ein neues, tragisches Ende gegeben. Auf der Suche nach einem Stück mit ausreichend Figuren und vielen Spielmöglichkeiten für die elf Studierenden des Dritten Jahrgangs „Schauspiel“ der Folkwang Universität der Künste hat sich die Regisseurin Katharina Birch für diese neue Version der Fledermaus entschieden: Die Feier einer gelangweilt-gesättigten Gesellschaft, immer auf der Suche nach dem ultimativen Kick. Ein Maskenball der Intrigen, Nöte, Sehnsüchte.

S Y N O P S I S

Ein Badeort in der Nähe einer großen Stadt.

Die Zeit zwischen dem frühen Abend und dem nächsten Morgen.

Akt I

In der Wohnung der Eisensteins

Gabriel von Eisenstein muss ins Gefängnis; im Prozess fällt die Haftstrafe länger aus als erwartet, weshalb er seinen Anwalt Dr. Blind übel beschimpft. Sein alter Freund Dr. Falke kommt vorbei und erzählt von der Party eines russischen Prinzen. Eisenstein entscheidet, vor dem Gefängnisaufenthalt noch auf diese Party zu gehen. Seine Frau Rosalinde wird, kaum ist Eisenstein aus dem Haus, von ihrem ehemaligen Liebhaber Alfred verführt. Es erscheint Gefängnisdirektor Frank, um Eisenstein zu verhaften, und nimmt fälschlicherweise Alfred mit. Um Rosalinde nicht zu kompromittieren, lässt Alfred sich als Eisenstein abführen. Adele, Bedienstete im Haushalt Eisenstein, erhält von ihrer Schwester Ida eine Einladung zu eben dieser Party. Sie täuscht die Krankheit einer Tante vor, um den Abend frei zu bekommen, was ihr von Rosalinde zunächst versagt, später aber zugestanden wird.

Akt II

Ein Ball im Haus des Prinzen Orlofsky

Fast alle Gäste sind versammelt, als Gastgeber Prinz Orlofsky seinen großen Auftritt hat. Von allen bewundert murmelt er allerdings nur schwer verständliches Zeug; die Phantasieübersetzungen der Dolmetscherin Ida tragen zur Erheiterung der Ballgäste bei. Gabriel von Eisenstein und Gefängnisdirektor Frank erscheinen und werden von Falke als Marquis Renard und Chevalier Chargrin in die Gesellschaft eingeführt. Man feiert, flirtet, trinkt, tanzt. Höhepunkt des Balls ist das Erscheinen einer ungarischen Gräfin - diese maskierte Gräfin ist Rosalinde. Sie ertappt ihren Mann auf dem Ball und es gelingt ihr mit einem Trick, ihm seine Uhr abzuluchsen. Als es um 3 Jahre zurückliegende Ereignisse nach einem früheren Maskenball geht, wird Falke zornig. Damals hatte Eisenstein Falke völlig betrunken im Fledermauskostüm am Straßenrand liegen lassen. Eine tiefe Demütigung, die Falke nicht vergessen kann, und - so sein Plan - für die er sich heute rächen wird. Falke verkündet, dass er allen Gift in den Champagner gemischt hat und die Zeit bis zu ihrem Tod nun tickt. Schließlich ist es sechs Uhr am Morgen.

Akt III

Im Gefängnis

Nach und nach kommen alle im Gefängnis zusammen. Noch leben sie. Alfred ist in Zelle Nr. 12 untergebracht. Wärter Frosch, selbst leicht betrunken, kümmert sich um alles und begrüßt die wiederum stark betrunkenen Herren Frank, Eisenstein und Blind. Auch Ida und Adele treffen ein. Rosalinde besucht Alfred und entlarvt mithilfe der Uhr ihren Ehemann als Betrüger. Falke gesteht, dass er gelogen hat und sie nicht sterben werden.

B E S E T Z U N G

Dr. Falke, Notar	Linet Arndt
Ida, Adeles Schwester;	
Entourage von Dr. Falke	Lena-Sophie Baer
Frank, Gefängnisdirektor	Anton Engelmann
Prinz Orlofsky	Sarah Flechtker
Frosch, Gefängniswärter;	
Entourage von Dr. Falke	Tom Gerhartz
Alfred	Camillo Guthmann
Gabriel von Eisenstein	William Hauf
Entourage von Dr. Falke	Paula Julie Pitsch
Dr. Blind, Advokat;	Justus Rosenkranz
Rosalinde, Eisensteins Frau	Anna Tabea Stockbrügger
Adele, Rosalindes Bedienstete	Salome Zehnder

Regie	Katharina Birch
Bühne, Kostüm	Georg & Paul
Musik	Lars Ehrhardt
Licht	Johannes Zotz
Dramaturgie	Dorothea Neweling
Regieassistenz	Linda Hecker
Bühnenbildassistenz	Max Manderbach
Kostümassistenz	Jana Kuhlemeier
Soufflage	Fee Sachse
Inspizienz	Jonas Kissel
Regiehospitantz	Zoé Krey
Kostümhospitantz	Lina Gausmann
Dramaturgiehospitantz	Franziska Jürgens

Dauer eine Stunde, 20 Minuten

Premiere 16. März 2024, Kammerspiele

Weitere Aufführungen
Sonntag, 17. März, 19.00 Uhr (+ Einführung 18.30 Uhr)
Freitag, 22. März, 19.30 Uhr (10 €-Tag)
Sonntag, 07. April, 19.00 Uhr
Mittwoch, 17. April, 19.30 Uhr
Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/15198/die-fledermaus>

B I O G R A F I E N

Katharina Birch (Regie)

Katharina Birch wurde 1979 in Berlin geboren, begann 1998 mit dem Studium der Theater- und Musikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, arbeitete dann jedoch hauptsächlich als Regieassistentin u.a. am Deutschen Theater Berlin (Intendanz Thomas Langhoff/ Bernd Wilms) und am Theater Freiburg (Intendanz Amélie Niermeyer). Während der Intendanz von Tom Stromberg und Friedrich Schirmer war sie als feste Regieassistentin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg engagiert. Ihre erste eigene Regiearbeit am Schauspielhaus (*High Fidelity* von Nick Hornby) wurde zu den Ruhrfestspielen in Recklinghausen eingeladen. Am Schauspielhaus entstanden verschiedene Soundinstallationen, sie inszenierte dort *Pünktchen und Anton* von Erich Kästner und arbeitete an der Koproduktion von Harper Regan bei den Salzburger Festspielen mit. Auf der Suche nach neuen Theaterimpulsen zog es Katharina Birch ins Ausland – nach London. Sie lebte acht Jahre lang in Großbritannien und war dort für mehrere Theater und Opera Companies in London tätig (Royal Court Theatre/ Choreograf Hofesh Schechter, Sadlers Wells und Red Room Company). Für die Garden Opera Company inszenierte sie *Der Barbier von Sevilla*.

Katharina Birch zog kurz vor und wegen des Brexitreferendums mit ihrer Familie zurück nach Deutschland und unter ihrer künstlerischen Leitung entstand 2019 die Kulturwerkstatt Leer in Ostfriesland. Sie leitet dort selbst regelmäßig Kurse und spartenübergreifende Projekte. 2021 entwickelte sie z.B. die Ausstellung *Ich packe meine Koffer – Lebenserinnerungen von Auguste Moses-Nussbaum* für die Ehemalige Jüdische Schule Leer. Eine Ausstellung mit Fotografien von Benjamin Reich und (Sound-) Installationen von Shorty Gerriets. Die Stadt Marburg engagierte sie 2022 als Regisseurin für die Marburg800 Jubiläumsgala mit dem Moderator Thomas Koschwitz (Live Stream Format). Katharina Birch arbeitet seit 2018 wieder als freischaffende Regisseurin für verschiedene Theater in Deutschland wie z.B. Staatstheater Hannover, Staatstheater Mainz, Theater Osnabrück und Oldenburgisches Staatstheater. In der Spielzeit 2022/23 inszenierte sie am Schauspielhaus Bochum *Die Schöne und das Biest* sowie in der Spielzeit 2023/24 *Der Struwwelpeter*.

Georg & Paul (Bühne, Kostüm)

Seit 2004 arbeitet Georg & Paul für Theater, Film und Architektur. Dahinter stecken Eva Henschkowski, welche Bühnen- und Kostümbild an der CSSD London studierte, und ihre Kollegin Lolita Hindenberg, welche Innenarchitektur an der FH Lippe studierte. Nach einer gemeinsamen Assistenzzeit am Schauspielhaus Hamburg 2003/2004 gründeten die beiden Georg & Paul und arbeiten seitdem als Ausstatterteam zusammen. Hierbei entstanden unter anderem Arbeiten für die deutsche Kammerphilharmonie Bremen in *Drachensöhne* und *Feentöchter* (2014), für das Theater Trier in *Brundibar* (2017), für das Theater Osnabrück in *Aschenputtel* (2019), für das Hessische Landestheater in *Fatima* oder *die Befreiung der Träume* (2021) und für das St. Pauli Theater/ Hansa Theater in Hamburg in *Cabaret* (2022).

Lars Erhardt

Lars Ehrhardt, geboren 1985 in Hannover, ist diplomierter Gitarrist und Gitarrenlehrer mit Abschluss an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. In den Jahren 2008 und 2009 absolvierte er den Kontaktstudiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit 2010 ist Lars Erhardt als Theater-Musiker und musikalischer Leiter an verschiedenen Theatern tätig. Zudem betreibt er sein eigenes Tonstudio in Hannover und arbeitet als Musikproduzent und Songwriter für verschiedene Künstler und Bands (u. a. Johannes Oerding, Mary Roos, Michael Schulte). Außerdem ist er als Live-Gitarrist z. B. mit der Band Marquess und dem Künstler Lukas Droese unterwegs.

Dorothea Neweling (Dramaturgie)

Dorothea Neweling studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Während des Studiums arbeitete sie für eine Buchhandlung, war als Lektorin tätig und schrieb Software-Anwenderhandbücher. Nach Tätigkeiten in Verlagen, u. a. bei Schöffling & Co. in Frankfurt am Main, gehörte sie seit der ersten Ruhrtriennale 2002 unter Gründungsintendant Gerard Mortier zum Dramaturgie-Team des Festivals der Künste. Seitdem arbeitete sie mit den verschiedenen Intendanten des Festivals und diversen internationalen Künstler*innen zusammen und betreute redaktionell die Publikationen des Festivals. Bei der Ruhrtriennale unter der Leitung von Johan Simons war sie Teil der Schauspielproduktion *Urban Prayers Ruhr* von Björn Bicker und Malte Jelden sowie Dramaturgin des Musiktheaters *Cosmopolis* nach Don DeLillo, beide in der Regie von Johan Simons; auch kuratierte sie das künstlerische Programm des Festivalzentrums der Ruhrtriennale 2015-2017. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Dorothea Neweling Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum; 2019 gründete sie am Haus die Klima-AG mit.

Linet Arndt

Linet Arndt geboren 1999 in Wiesbaden, studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste Theatererfahrungen machte sie in der Schwarzlichttheater Gruppe des Stadtjugendpfarramts Wiesbaden, für die sie auch ein eigenes Stück schrieb. Nach dem Abitur 2018 trat sie dem Jungen Staatsmusical am Hessischen Staatstheater bei und fing einen Bundesfreiwilligendienst an den Mainzer Kammerspielen an, während dem sie an vielen verschiedenen Produktionen in allerlei Funktionen auf und hinter der Bühne tätig war. Anfang 2025 wird sie ihr Studium mit dem selbstständig erarbeiteten Artist Diploma abschließen.

Lena-Sophie Baer

Lena-Sophie Baer, geboren 2000 in Lübeck, studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste schauspielerische Erfahrungen machte sie in der Theater-AG des Trave-Gymnasium Lübeck. Neben der Schulzeit besuchte sie eine Jugendgruppe der Gemeinnützigen Schauspielschule, mit welcher sie unter anderem ein selbstgeschriebenes Stück inszenierte. Nach dem Abitur 2019 folgten verschiedene Laienschauspielproduktionen, darunter Musicals oder fremdsprachige Inszenierungen originaler Shakespearetexte und Übersetzungen der Niederdeutschen Bühne. Zusätzlich erlangte Lena-Sophie Baer durch verschiedene Praktika an Theatern und Filmsets Einblicke in die Produktionsprozesse hinter der Bühne und Kamera. Während der Corona-Zeit produzierte sie zwei Kurzfilme zum Thema Isolation und Psychischer Krankheit. Im Frühjahr 2025 wird sie ihr Studium mit dem Artist Diploma, bestehend aus einer Eigenarbeit, beenden.

Anton Engelmann

Anton Engelmann, geboren 2000 in Bad Homburg vor der Höhe, studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Seine ersten Theatererfahrungen sammelte er am Residenztheater, wo er in der Saison 2019/2020 ein freiwilliges kulturelles Jahr absolvierte, im Jugendclub aktiv war und als Regieassistent arbeitete. Vor seinem Schauspielstudium begann er Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München zu studieren und arbeitete als Live-Kameramann mit Schorsch Kamerun zusammen. Seinen Abschluss wird Anton Engelmann 2025 machen.

Sarah Flechtker

Sarah Flechtker wurde im Jahr 2000 in Hamm (Westfalen) geboren. Erste Theater- und Performanceerfahrungen sammelte sie u. a. am Center for Literature Burg Hülshoff, am Theater Münster und als Regieassistentin bei den Burgfestspielen Bad Vilbel. Außerdem war sie Mitglied des Jugend-Jazz-Orchester Westfalen. Seit 2021 studiert sie Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste.

Tom Gerhartz

Tom Gerhartz, geboren 2000, studiert Schauspiel an der Folkwang UdK in Essen. Seinen Abschluss macht er im Jahr 2025.

Camillo Guthmann

Camillo Guthmann, geboren 2000 in Bingen am Rhein, sammelte erste Musik- und Theatererfahrungen an der Stagecoach-Schule für Jugendliche in Mainz. 2015 wurde er Ensemblemitglied beim Jungen Staatsmusical am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, an welchem er auch in Opern-, Schauspiel- und Performanceproduktionen beteiligt war. Hier arbeitete er mit Regisseur*innen wie Ulrike Arnold, Bernd Mottl und Adriana Altaras zusammen. Es folgten Projekte an Theatern in Ludwigshafen, Mainz, Frankfurt und Marburg. 2021 gewann er den Nachwuchspreis für die beste schauspielerische Leistung bei der Filmschau Baden-Württemberg und wirkte in der Netflix-True-Crime-Serie *Der Fall Jens Söring* mit. Aktuell studiert er Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste und war von 2022 bis 2023 Teil der *54-Hours-Performances-Ausstellung* im Essener Museum Folkwang unter Kuration der ersten Pina-Bausch-Gastprofessorin Marina Abramovic.

William Hauf

William Hauf, geboren 2001 in State College, USA, studiert Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Er wuchs im fränkischen Nürnberg auf, wo er erste Erfahrungen auf der Bühne als Zauberkünstler sammelte. Im Rahmen seines Studiums war er als Orestes unter der Regie von Luis Liun Koch am Prinz Regent Theater in Bochum zu sehen. Seinen Abschluss wird William Hauf 2025 machen.

Paula Julie Pitsch

Paula Julie Pitsch, geboren 2000 in Freiburg im Breisgau, studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Bochum. Im Alter von acht Jahren stand sie das erste Mal als Wasserfee Lureley aus dem Stück *Ameley der Bieber und der König auf dem Dach* auf der Bühne eines Kinder- und Jugendtheaters und spielte dort die folgenden elf Jahre. Schon 2019 zog sie für das einjährige Theaterprojekt *TheaterTotal* nach Bochum und blieb anschließend für ihr Studium gleich dort. Ihren Abschluss macht sie im Jahr 2025. Paula Julie Pitsch wird von Agentur Ross in Berlin vertreten und sammelt neben dem Studium erste Dreherfahrungen.

Justus Rosenkranz

Justus Rosenkranz, geboren 1998 in Hamburg, sammelte erste schauspielerische Erfahrungen in Film und Fernsehen. Er wirkte in verschiedenen großen Rollen in Produktionen wie *Die Pfefferkörner*, *Notruf Hafenkante* und *Freistatt* mit. Die Leidenschaft fürs Theater packte ihn erst später. 2020, nach seinem abgeschlossenen Bachelorstudium in Art Direction, besann er sich auf seinen eigentlichen Wunsch zurück, wieder spielen zu können. Nun studiert er seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste und hat auf der Bühne seinen Platz gefunden.

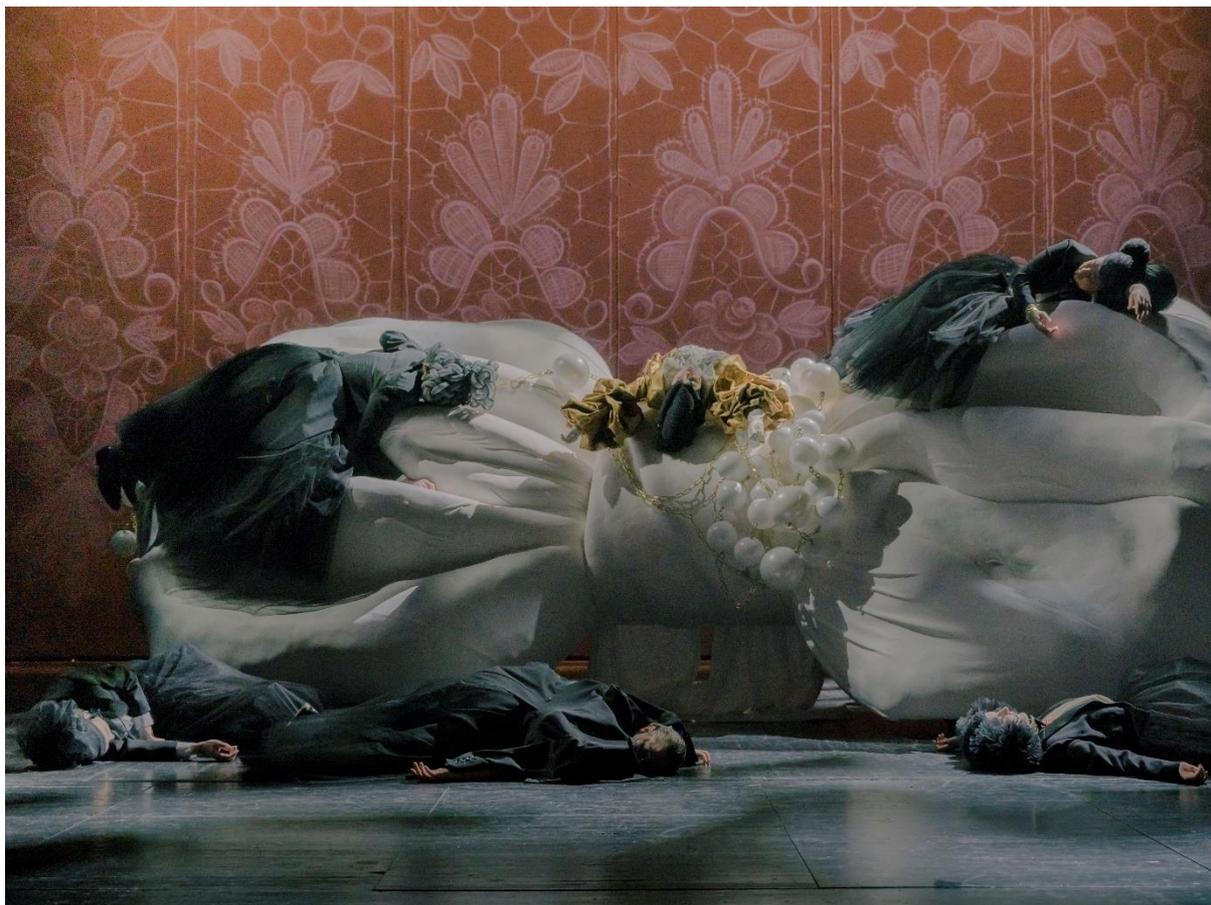
Anna Tabea Stockbrügger

Anna Tabea Stockbrügger, geboren 1999, wuchs in Dortmund und Münster auf und sammelte Erfahrungen in den Bereichen Schauspiel und Performance bei Pottfiction und Cactus Junges Theater. Außerdem spielte sie Cello im Dortmunder Jugendsinfonieorchester und nahm mehrfach am Wettbewerb Jugend musiziert auf Regional-, Landes- und Bundesebene teil. Nach einem Semester Soziologie begann sie 2021 ihr Schauspielstudium an der Folkwang Universität der Künste, das sie 2025 abschließen wird.

Salome Zehnder

Salome Zehnder, geboren 2000 in Bern (CH), studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang UdK. Erste Theatererfahrungen sammelte sie unter der Leitung ihres Vaters, einem Arzt, in Weihnachtsstücken, die sie zusammen mit ihren Geschwistern im Krankenhaus, Altenheim sowie privat aufführte. Da sie aus einer Musiker*innenfamilie kommt, hat sie sich erstmal vorrangig mit klassischer Musik beschäftigt und mit ihrer Geige in verschiedensten Formationen und Orchestern gespielt sowie mit ihrer klassischen Stimme in diversen Chören gesungen. Schauspielerische Erfahrungen sammelt sie seit dem Studium an der Folkwang UdK, das sie 2025 abschließen wird.

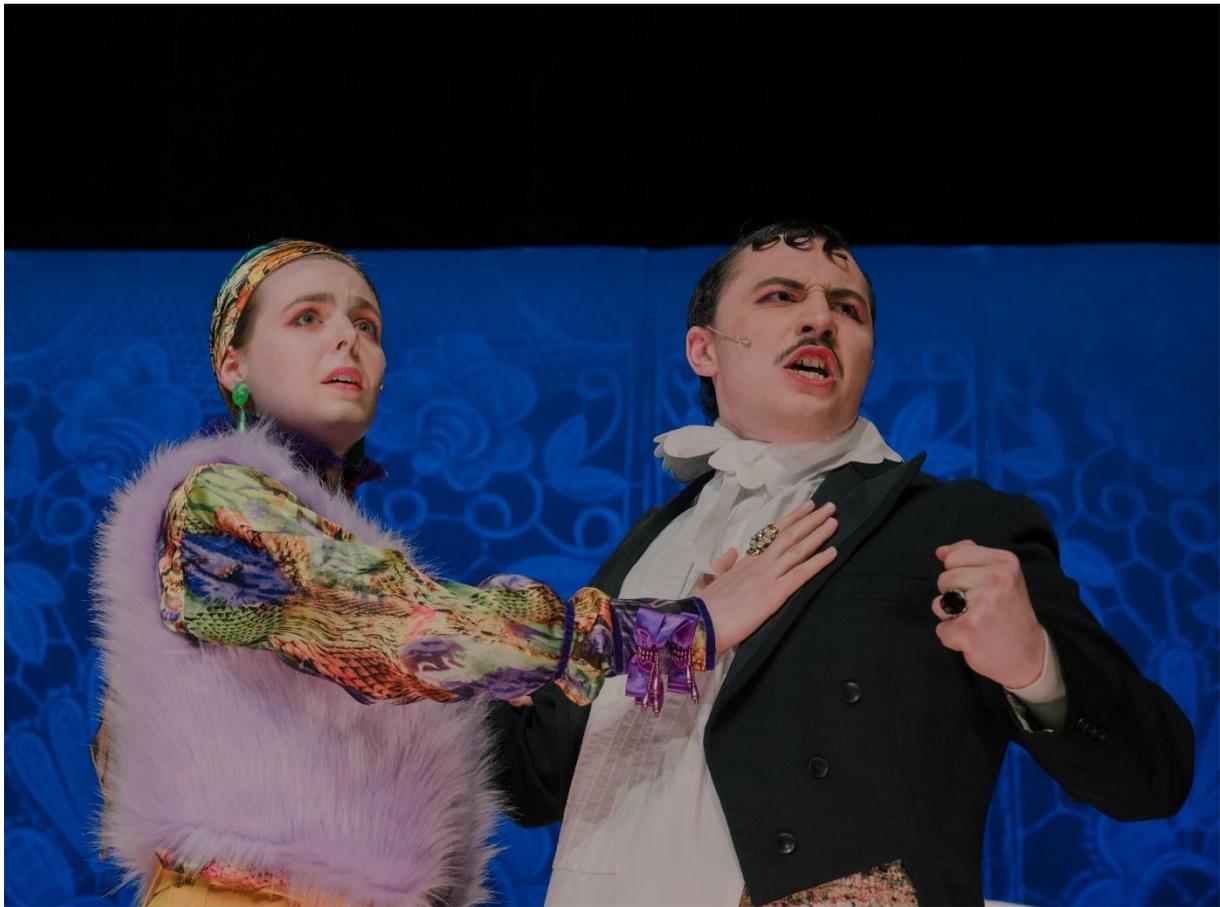
P R E S S E F O T O S



Die Fledermaus
© Katharina Kemme



Paula Julie Pitsch, Tom Gerhartz, Lena-Sophie Baer, Linet Arndt, William Hauf (v. li.)
© Katharina Kemme



Anna Tabea Stockbrügger, William Hauf (v. li.)
© Katharina Kemme



Justus Rosenkranz, William Hauf, Lena-Sophie Baer, Linet Arndt, Sarah Flechtker,
Tom Gerhartz, Salome Zehnder, Paula Julie Pitsch, Camillo Guthmann, Anton Engelmann,
Anna Tabea Stockbrügger (v. li.)
© Katharina Kemme



Justus Rosenkranz, Camillo Guthmann, Lena-Sophie Baer, Sarah Flechtker, Paula Julie Pitsch,
Tom Gerhartz, Salome Zehnder (v. li.)
© Katharina Kemme



Justus Rosenkranz, William Hauf, Tom Gerhartz, Camillo Guthmann, Sarah Flechtker,
Anna Tabea Stockbrügger (v. li.)
© Katharina Kemme



Camillo Guthmann, Lena-Sophie Baer, Sarah Flechtker, Linet Arndt, Paula Julie Pitsch (v. li.)
© Katharina Kemme



Salome Zehnder, William Hauf (v. li.)
© Katharina Kemme



Justus Rosenkranz, Tom Gerhartz, Lena-Sophie Baer, Camillo Guthmann (vorn),
Paula Julie Pitsch, Sarah Flechter, William Hauf (hinten), Salome Zehnder, Linet Arndt,
Anna Tabea Stockbrügger (v. li.)
© Katharina Kemme



William Hauf, Camillo Guthmann, Anna Tabea Stockbrügger, Paula Julie Pitsch,
Sarah Flechtker (v. li.)
© Katharina Kemme



Justus Rosenkranz, Lena-Sophie Baer, Linet Arndt, Paula Julie Pitsch (v. li.)
© Katharina Kemme



Sarah Flechtker, Camillo Guthmann, Justus Rosenkranz, Salome Zehnder, Tom Gerhartz (v. li.)
© Katharina Kemme



Linet Arndt, Paula Julie Pitsch, Justus Rosenkranz, Camillo Guthmann, Tom Gerhartz,
Lena-Sophie Baer, Sarah Flechtker, Salome Zehnder, Anton Engelmann,
Anna Tabea Stockbrügger, William Hauf (v. li.)
© Katharina Kemme

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.